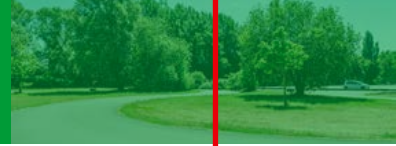


DEUTSCHE  
**VERKEHRS  
WACHT** 

# Tätigkeitsbericht 2021





## ■ Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Organisation und Haushalt	5
Arbeitsprogramm 2021	6
Aktivitäten und Veranstaltungen	7
Schwerpunkte 2021	9
Impressum	19

## ■ Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Verkehrswacht Hamburg,

Corona hat natürlich auch das Jahr 2021 für die Verkehrswacht stark geprägt. Allerdings erfolgten viele Maßnahmen bereits sehr routiniert und auch mit dem ständigen Wechsel der Vorschriftenlage war die Mitarbeiterschaft bestens vertraut. Auch die Vermittlung der Vorschriftenlage an die Übungsplatznutzenden hat bis auf wenige Ausnahmefälle reibungslos geklappt.

Hierfür gilt es ausdrücklich *DANKE* zu sagen!!!

Kann herausragende und langerprobte Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern plötzlich (öffentlich und medienwirksam!) kritisiert werden? Leider ja, wie wir auf der Indoo-Eisarena leidvoll erfahren mussten. Seit Jahren bieten wir (unter der Federführung von Torsten Fischer) auf dem Gelände an den Sommerwochenenden und in den Ferien einen kostenlosen Fahrradparcours für radfahrende Kinder an – sehr zur Freude von Eltern und Kindern und zum Wohle der Verkehrssicherheit. Dieses Jahr wurde allerdings coronabedingt ein Teil der frisch hergerichteten Fläche für den Kultursommer benötigt, so dass dauerhaft weniger Fläche für ALLE Nutzenden zur Verfügung stand. Wir haben uns damit arrangiert und schweren Herzens unseren Parcours verkleinert, was die Personen, die unser Angebot regelmäßig nutzen (die „Profi-Kinder“), kritisch registriert haben („Wo kann ich denn jetzt die „Acht“ fahren?“). Womit wir nicht gerechnet haben, war die Tatsache, dass die Rollschuhfahrenden plötzlich über die Medien versuchten, uns unsere vertraglich zustehende Fläche streitig zu machen und uns auf das Heiligengeistfeld zu verweisen. Nicht nur, dass sie selbst keinerlei Vertrag mit der betreibenden Firma hatten, ist uns bei ihrer Forderung negativ aufgefallen, sondern insbesondere, dass sie ihre eigene Freizeitausübung über die Verkehrserziehung/-prävention der schwächsten Verkehrsteilnehmenden gestellt haben. Kurzfristig waren wir wegen der Dreistigkeit sprachlos, dann aber ist es unserem Geschäftsführer Sebastian Ulrich und insbesondere Torsten Fischer gelungen, der Betreiberfirma, den Behördenvertretungen und den öffentlich-rechtlichen sowie die privaten Medien in vielen Gesprächen die Hintergründe und die positiven Ergebnisse unseres Handelns zu vermitteln. Wir konnten also unser Projekt fortsetzen und viele Kinder im Umgang mit dem Lauf- bzw. Fahrrad vertrauter und damit verkehrssicherer machen. Am Ende gab es dann auch wieder ein freundschaftliches Miteinander aller Nutzenden auf der Fläche der Indoo-Eisarena.

Gefreut habe ich mich über umfangreiche Renovierungsarbeiten in und an den Gebäuden auf dem Verkehrsübungsplatz. Das Geschäftsstellengebäude erhielt neue (energiesparende und lärm-dämmende) Fenster und die Räume wurden frisch gestrichen. Damit hat sich die Aufenthaltsqualität im Gebäude deutlich verbessert und unsere „Visitenkarte“, der Anmeldebereich für die Platznutzenden, ist wieder hell und freundlich gestaltet. Der große Seminarraum erhielt ebenfalls einen neuen Farbanstrich und es wurde neues Mobiliar angeschafft. Jetzt warten wir nur noch auf die Lehrgangsteilnehmenden, die sich dann bei uns noch wohler fühlen werden als bisher!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen Gesundheit, Spaß und Freude an der Verkehrssicherheitsarbeit sowie viele glückliche Momente.

Ihr  


Karsten Witt  
Vorsitzender



## ■ Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2021 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 118 private Mitglieder und 25 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

## ■ Vorstand

Vorsitzender	Karsten Witt
Stellv. Vorsitzender	Ignatz Hegemann
Schatzmeister	Axel Sprenger
Vorstandsmitglieder	Wolf-Rüdiger Felsch, Bernd Ehlers

## ■ Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, Fax: 040/ 789 83 76, [www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de), E-Mail [info@verkehrswacht-hamburg.de](mailto:info@verkehrswacht-hamburg.de).

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Freda Kröppelin

Weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Katharina Bardenhagen, Jutta Mrochem, Lars Roscher, Heike Baumeister
--	--

Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Michael Bethke, Klaus Braun, Petra Carstens, Andre Christensen, Maria Cruz, Jon Geiger-Gajate, Mario Genske, Guido Hinrichs-Reinke, Edwin Hornung, Justus Ihme, Werner Möller, Torsten Nissen, Hans-Jürgen Nottelmann, Michael Oltersdorf, Andre Padubrin, Michael Pahlke, Dirk Piehl, Pierre Maurice Roscher, Wolfgang Roschlaub, Frank Schäfer sowie die Mitglieder des Fahrradteams unter Leitung von Torsten Fischer und Hauke Dürr

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo-Do von 9.00 bis 17.00 Uhr, Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:

März bis Oktober: Mo-So von 10.00 bis 20.00 Uhr, November bis Februar: Mo-So von 10.00 bis 18.00 Uhr

## ■ Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Betrieb des Verkehrsübungsplatzes, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.

Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA

## ■ Schulische Verkehrserziehung

### **Mofakurse**

Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrern und -lehrerinnen und der Verkehrswacht Hamburg e.V. gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht kümmert sich um die Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziel der Mofa-Kurse ist, neben der Verkehrserziehung und -aufklärung, unter anderem auch die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fragen der Umweltbelastung und den sinnvollen Gebrauch von Verkehrsmitteln. 2021 konnten wir die geplanten Mofakurse wieder aufnehmen. Es wurden in 16 Kursen 292 Schülerinnen und Schüler geschult.

### **Elternlotsinnen und -lotsen**

2021 waren an der Grundschule Rellinger Straße, Schule Ratsmühlendamm, Schule Traberweg, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Schule Windmühlenweg, (Grundschule St. Nikolai), Phorms Campus Hamburg und Schule Goosacker insgesamt 276 Elternlotsinnen und -lotsen in der Schulwegsicherung aktiv. Im Aufbau befinden sich die Gorch-Fock-Schule in Blankenese und die nicht weit entfernte Schule Iserberg.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrslehrkräften verantwortlich für deren Ausbildung. Sie stellt die Ausstattung zur Verfügung und betreut die Elternlotsen und -lotsinnen im gesamten Stadtgebiet bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit. In diesem Jahr fand die Betreuung durch die Verkehrswacht Hamburg allerdings größtenteils telefonisch oder online über die Koordinationsstellen des Projekts an den Schulen statt. Vereinzelt konnte der Geschäftsführer die Schulungen vor Ort durchführen.

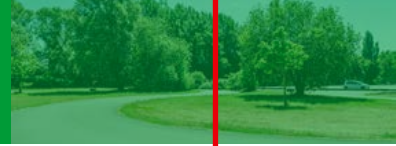
### **Fahrradparcours**

Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg e.V. unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad...aber sicher!“ der Deutschen Verkehrswacht aufgrund der zeitweise geltenden Kontakt- und Veranstaltungsverbote in diesem Jahr nur 24mal zum Einsatz. Viele geplante Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden. Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen, von Kindern über Jugendliche bis zu Menschen im Rentenalter. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit.

## ■ Verkehrsübungsplatz

2021 nutzten 31.701 Übende (2020: 31.452) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“ auf dem Verkehrsübungsplatz. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht gibt Fahrschülerinnen und -schülern Gelegenheit, sich mit dem Auto und dem Kraftrad vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Personen mit Führerschein, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten.

Am PKW-Sicherheitstraining, PKW-Kompakttraining, Motorrad-Sicherheitstraining und Transporter-Sicherheitstraining nahmen 402 Personen (2020: 490) in 51 Kursen (2020: 51) teil. Leider war unser Angebot Sicherheitstraining besonders durch die Pandemie betroffen. Die strengen Corona-Auflagen erschwerten auch in diesem Jahr die Durchführung der Trainings. Dadurch war die Nachfrage seitens der Kunden auch im Jahr 2021 gering. Ziel soll es sein, 2022 wieder auf die gewohnten 120 Trainings pro Jahr zu kommen. Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese DVR-qualifizierte Maßnahme.



Auch 2021 hatte Corona Auswirkungen auf den Terminkalender des Vorstands und des Geschäftsführers der Verkehrswacht Hamburg. Daher wurden zahlreiche Termine online durchgeführt, wie zum Beispiel die Arbeitskreissitzungen des Forums Verkehrsicherheit Hamburg sowie die Sitzungen der Arbeitskreise der Deutschen Verkehrswacht.

- 21.1. Gespräch mit dem Kommandeur des Landeskommandos, Herrn Giss**
- 1.2. Vorstandssitzung DVW**  
Online
- 8.2. DVR-Vorstandsausschuss „Junge Kraftfahrer“**  
Online
- 11.2. Termin mit der Leitung der Hamburg Port Authority, Jens Meier**  
Hamburg
- 15.2. Vorstandssitzung**  
Verkehrsübungsplatz
- 3.3. Vorstandssitzung DVW**  
Online
- 9.3. Außerordentliche Vorstandssitzung „Zukunft des Verkehrsübungsplatzes (VÜP)“**
- 30.3. Außerordentliche Vorstandssitzung DVW**  
Online
- 31.3. Termin mit der Leitung der Hamburg Port Authority, Jens Meier**  
Hamburg
- 13.4. Treffen mit Innenbehörde, Wirtschaftsbehörde und Landesbetrieb Immobilienmanagement zur Zukunft des VÜP**  
Online
- 26.4. Vorstandssitzung DVW**  
Online
- 4.5. 1. Nationale Verkehrssicherheitskonferenz**  
Online
- 11.5. Vorstandssitzung**  
Verkehrsübungsplatz
- 5.6. Mitgliederversammlung DVW**  
Online
- 20.6.-15.8. Fahrradparcours**  
Indoo Eisarena
- 30.7. Jahreshauptversammlung „Forum für Verkehrssicherheit Hamburg“**  
Hamburg
- 8.8. Fahrradparcours**  
„Tag der Retter“ – Möbel Höffner
- 18.9. Fahrradparcours**  
„Tag der Retter“ – Möbel Höffner
- 19.9.-17.10. Fahrradparcours**  
Indoo Eisarena
- 27.9. - 29.9. Geschäftsführerkonferenz**  
Leipzig

**1.10. - Lichttestwochen**  
**31.10.**

**5.10. Fahrradparcours**  
„E-Scooter-Tag“ – Gänsemarkt, Hamburg

**11./ 12.10. DVW Vorstandssitzung**  
Online

**14.10. Vorstandssitzung**  
Verkehrsübungsplatz

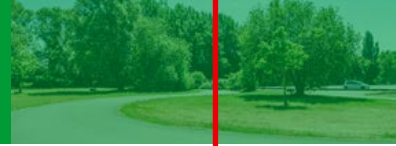
**08.11. Termin mit der Kfz-Innung „Lichttest“**  
Hamburg

**18.11. Mofa-Einweisung Lehrer**  
Verkehrsübungsplatz

**19.11. Austausch der Großstadtverkehrswachten**  
Online

**13.12. Auszeichnung „Bewährte Kraftfahrer“**  
Hochbahn Hamburg





## ■ Auszeichnung bewährter Berufskraftfahrer: 10 Jahre unfallfrei

Paul Krause, Busfahrer und Lehrfahrer auf dem Betriebshof Harburg, kann auf zehn Jahre ohne Verletzung der Straßenverkehrsvorschriften, ohne Eintrag im Verkehrszentralregister, ohne Bußgeld und ohne selbstverschuldete Unfallschäden zurückblicken – sowohl beruflich als auch privat. Er gehört damit zum Kreis der „Bewährten Berufskraftfahrer (DVW)“ und wurde Mitte Dezember auf dem Betriebshof Harburg von der Deutschen Verkehrswacht ausgezeichnet.

Vorständin Claudia Güsken war bei der Überreichung der Urkunde und Anstecknadel durch die Verkehrswacht Hamburg in Person von Karsten Witt sowie Sebastian Ulrich dabei und lobte diese vorbildliche Leistung. Auch wir sagen noch einmal: Hut ab und herzlichen Glückwunsch!



Fotonachweis: Hamburger Hochbahn AG

Gratulation mit Abstand:  
10 Jahre unfallfrei

v.l.: Kerstin Vedder (Betriebshofmanagerin Harburg), Sebastian Ulrich (Geschäftsführer Verkehrswacht Hamburg e.V.), Paul Krause (Jubilar), Karsten Witt (Vorsitzender Verkehrswacht Hamburg e.V.) und Claudia Güsken (Vorständin Hochbahn)

## ■ Das Fahrradteam der Verkehrswacht Hamburg on Tour

Das Fahrradteam (mittlerweile bestehend aus 13 Personen) konnte 2021 coronabedingt lediglich 24 Fahrradaktionstage veranstalten. Es wurden insgesamt 920 Stunden dafür investiert, ca. 7.400 Personen haben unsere Veranstaltungen besucht.

Unser Team besteht überwiegend aus jungen Leuten, lediglich der Teamleiter und sein Stellvertreter heben den Altersdurchschnitt etwas an. Es sind ältere Beschulte, Studierende oder Auszubildende, die sich in ihrer Freizeit für die Verkehrssicherheit engagieren. Für ärztliche Notfälle sind wir nicht nur mit einem großen Sanitätskoffer, sondern auch mit einer angehenden Ärztin sowie einer ausgebildeten Krankenschwester bestens vorbereitet.

In Hamburg hat sich mittlerweile unsere Veranstaltungsserie auf der Indoo Eisarena in Planten un Blomen etabliert und herumgesprochen. Seit 2012 bauen wir dort normalerweise von Anfang Mai bis Mitte Oktober unseren Fahrradparcours mit Unterstützung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte sowie der Indoo Eisarena regelmäßig auf. Unsere Aktionstage werden im Hamburger Ferienpass veröffentlicht.



Unsere Veranstaltungsserie auf der Indoo Eisarena

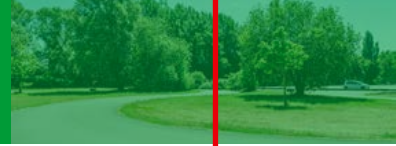
2021 begannen wir wegen der Pandemie erst Anfang der Sommerferien, boten den Parcours jedoch auch erstmalig während der Herbstferien an. Mit großem Erfolg! Der Ansturm an den drei Sonntagen im Oktober war enorm.

Getrübt wurden die Aktionstage anfangs durch Ärger mit Rollschuhfahrerinnen und -fahrern. Die Indoo Eisarena wird während der eisfreien Zeit auch als öffentliche Rollschuh-

bahn genutzt. Durch einen neuen Belag gab es auf der Rollschuhbahn einen größeren Andrang als in den letzten Jahren. Einige Rollschuhfahrende fühlten sich durch unseren Aufbau eingeeengt und protestierten heftig gegen unsere Aktionstage. Nachdem sowohl das Bezirksamt Hamburg-Mitte als auch die Pächter der Indoo Eisarena den Rollschuhfahrenden deutlich gemacht hatten, dass wir absolute Priorität auf der Fläche haben und wir unseren Platzbedarf aus Kulanzgründen um die Hälfte verringerten, beruhigte sich die Lage und es war schließlich ein harmonisches Nebeneinander.

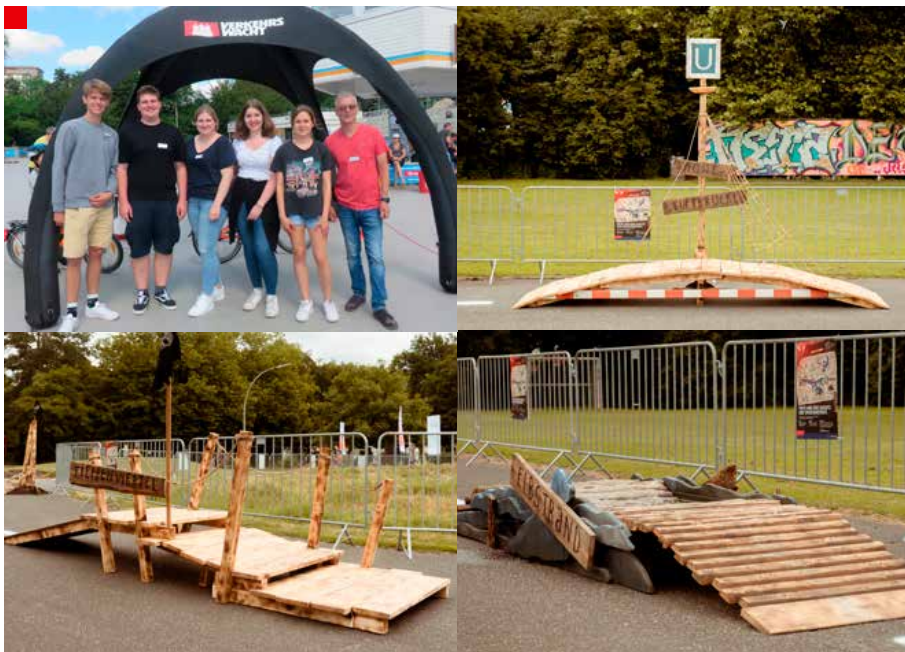
Da die Schulen wegen der Pandemie keine externen Veranstaltungen durchführen durften, konnten wir dort auch keine Aktionstage anbieten.

Traditionell sind wir seit 2015 bei den „Tagen der Retter“ bei der Firma Möbel Höffner sowohl in Hamburg-Eidelstedt als auch in Barsbüttel (nach Rücksprache mit der LVW SH) mit einem Infostand und dem Fahrradparcours vertreten. In diesem Jahr waren wir die einzige Attraktion, da viele der zugesagten Hilfsorganisationen (THW, Rotes Kreuz, Malteser) kurzfristig in die Überflutungsgebiete ins Ahrtal abberufen wurden.



Gemeinsam mit der Polizei Hamburg, der Behörde für Inneres und Sport und den Anbietern von E-Scootern richteten wir im Oktober auf dem Gänsemarkt einen Sicherheitstag für E-Scooter-Fahrende aus. Trotz des schlechten Wetters nutzen zahlreiche Passanten die Möglichkeit, mit einem E-Scooter über unseren Parcours zu fahren. Die Presse war zu diesem Event zahlreich erschienen.

Das interne Highlight dieses Jahres war die Übernahme des Fahrradparcours der Behörde für Wirtschaft und Innovation, bzw. von Hamburg Marketing GmbH. Diese hatten einen Hindernisparcours bauen lassen und für einige Veranstaltungen in Hamburg angeboten. Das Motto hieß: „Fiete und der Schatz aus der Speichenstadt“.



Unsere neuen Hindernisse, die uns von der Hamburg Marketing GmbH zur Verfügung gestellt wurden.

Bei den einzelnen Teilen handelt es sich um hochwertige, stabile und für einen Radfahrer durchaus anspruchsvolle Hindernisse. Durch unsere Teilnahme an den Arbeitskreisen im Verkehrsforum Hamburg bekamen wir von einer möglichen Abgabe dieser Hindernisse Kenntnis. Schließlich kam es zu einem Kooperationsvertrag zwischen Hamburg Marketing GmbH und der Verkehrswacht Hamburg und der Übergabe der Hindernisse. Diese werden unseren Parcours noch interessanter und abwechslungsreicher gestalten. Nur die Lagerung und der Transport werden eine Herausforderung werden. Aber die Kinder und auch die Erwachsenen werden begeistert sein.

Ich möchte mich auch hier bei Sebastian Ulrich, bei Frau Schmalfeldt von der Behörde für Wirtschaft und Innovation sowie bei Frau Ilse von Hamburg Marketing GmbH für ihren Einsatz bezüglich der Hindernisse bedanken.

Außerdem haben wir in diesem Jahr Zuwachs für unseren Fahrzeugbestand erhalten. Durch eine großzügige Spende der Hamburger Sparkasse konnten wir ein modernes und umfangreich ausgestattetes Pedelec der aktuellen Pedelec-Generation kaufen.

## ■ Fahrtraining für den Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg

Der Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg bringt seit 1996 Hilfe vor Ort. Jeden Abend von 20 bis 24 Uhr fährt ein Team von ehrenamtlichen Helfern durch die Innenstadt. An Bord sind Kaffee, Tee, Kakao, Brühe, Brötchen, Kuchen, Decken und Schlafsäcke. Bis zu 160 obdachlose Menschen werden so bei jeder Tour erreicht.

Neben der Grundversorgung geht es vor allem um den Kontakt und die Zuwendung zu den Menschen, die in der Öffentlichkeit leben, mit denen aber kaum jemand spricht. In den Gesprächen informieren die Ehrenamtlichen auch über weiterführende Hilfsangebote, wie z.B. das warme Mittagessen und die ärztliche Sprechstunde im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose.

Das neue Fahrzeug bringt jede Nacht Unterstützung direkt zu den Schlaf- und Sammelplätzen obdachloser Menschen



©Clemens Schneider

In diesem Jahr wurde der bisher genutzte VW-Crafter auf einen modernen MAN-VAN mit E-Antrieb umgerüstet – eine Ersparnis von jährlich 3000 kg CO<sub>2</sub>. Damit die 80-köpfige, ehrenamtliche Crew weiterhin sicher im Hamburger Straßenverkehr unterwegs ist, wurden diese auf dem Verkehrsübungsplatz im Umgang mit dem Fahrzeug geschult. Aufgeteilt auf 13 halbtägige Kurse wurden die Ausmaße des Fahrzeugs, die Fahrdynamik, das Beschleunigungs- und Bremsverhalten sowie die Fahrassistenzsysteme intensiv von den Teilnehmenden in praktischen Übungen erlebt.

Unser Trainer, Frank Schäfer, fuhr persönlich im Vorfeld eine Mitternachtstour mit, um seine Eindrücke vom Aufgabenfeld und dem damit verbundenen Anforderungsprofil in das spezielle Training einfließen zu lassen. Darüber hinaus war er beeindruckt vom Engagement der Crew und davon, einen Einblick in ein besonderes Hamburger Nachtleben zu bekommen, in dem es um die Nöte, Ängste und Bedürfnisse von Menschen geht, die leider im Stadtbild häufig nicht gesehen werden. Eine Nacht geprägt von persönlichen Geschichten, die er so schnell nicht vergessen wird.



## ■ Licht-Test 2021

In der dunklen Jahreszeit ist eine einwandfreie Fahrzeugbeleuchtung unerlässlich für die Sicherheit im Straßenverkehr. Trotzdem ist fast jeder dritte PKW und LKW mit defekter oder falsch eingestellter Beleuchtung unterwegs. Aus diesem Grund führt die Deutsche Verkehrswacht e. V. (DVW) gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe e. V. (ZDK) schon seit über 60 Jahren den kostenlosen Licht-Test durch.

Beim Licht-Test überprüfen Meisterbetriebe der Kfz-Innung vom 1. bis zum 31. Oktober kostenlos die Fahrzeugbeleuchtung. Kleine Mängel werden sofort behoben, nur umfangreiche Einstellarbeiten und Ersatzteile müssen bezahlt werden. Erst wenn alles einwandfrei ist, gibt es die bekannte Plakette für die Windschutzscheibe. Geschätzt nehmen jedes Jahr mehrere Millionen Fahrzeuge teil und machen den Licht-Test damit



zu einer der größten Verkehrssicherheitsaktionen in Deutschland. Viele Verkehrswachten unterstützen vor Ort mit der sogenannten Spannbandaktion. Dabei hängen sie große Banner gut sichtbar im öffentlichen Raum auf und weisen Autofahrende auf den Wert guter Beleuchtung hin. Schirmherr ist der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer. Ehrenamtliche aus den Verkehrswachten in ganz Deutschland beteiligen sich jedes Jahr an dieser Verkehrssicherheitsaktion, unter ihnen auch die Verkehrswacht Hamburg e.V.



v.l.: Karten Witt (Vorsitzender Verkehrswacht Hamburg), Martin Krohn (Obermeister der Kfz-Innung), Sebastian Ulrich (Geschäftsführer Verkehrswacht Hamburg), Martin Rumpff (Geschäftsführer der Kfz-Innung)

In Zusammenarbeit mit der Hamburger Kfz-Innung werden (ausgenommen in Harburg und Hamburg-Mitte) mit Banneraktionen in fünf Bezirken der Hansestadt auf die Lichttestwochen im Oktober hingewiesen. Weitere Information erhalten interessierte Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer auf [www.Lichttest.de](http://www.Lichttest.de)

## ■ Neustrukturierung des Forums für Verkehrssicherheit



Forum  
Verkehrssicherheit  
Hamburg

Mehr als 25 Hamburger Organisationen gründeten im Juli 2008 das Forum Verkehrssicherheit. Der ehemalige Senator Christoph Ahlhaus unterzeichnete damals die Gründungsagenda.

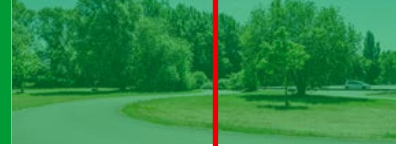
Gemeinsam engagieren sich die Mitglieder für mehr Sicherheit und weniger Unfälle auf Hamburgs Straßen. Von Beginn an ist die Verkehrswacht Hamburg mit dabei und hat viele Themen aktiv voran getrieben.

Die individuelle Mobilität und der Wirtschaftsverkehr haben für die Metropole Hamburg einen hohen Stellenwert. Mobilität bedeutet auch Lebensqualität. Dabei spielen die persönliche Sicherheit und der Schutz der Umwelt eine immer größere Rolle im Bewusstsein der Verkehrsteilnehmenden. Die Verbindung von Mobilität, Sicherheit und Umweltschutz gehört daher zu den zentralen Aufgaben bei der Gestaltung eines zukunftsfähigen innerstädtischen Verkehrs. Jeder Verkehrsteilnehmende kann mit seiner Verkehrsmittelwahl und dem eigenen Verhalten im Straßenverkehr dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen. Im Mittelpunkt unserer Verkehrssicherheitsarbeit steht die gemeinsame Aufgabe, die Zahl der Verkehrsunfälle weiter zu senken.

Nach 12 erfolgreichen Jahren wurde es Zeit die Struktur des Forums für Verkehrssicherheit anzupassen und auf die komplexeren Anforderungen in einer Großstadt zu reagieren. Bereits 2020 begann der Neustrukturierungsprozess und konnte Mitte 2021 abgeschlossen werden. Vor der Neustrukturierung hatte der Landesbetrieb Verkehr die Geschäftsführung des Forums inne und unter dieser Leitung gab es insgesamt fünf Arbeitskreise (Fahrrad, Kinder, Junge Fahrer, Motorrad, Senioren), welche einzelne Themenkomplexe vertieften.

Seit 2021 hat nun die Behörde für Inneres und Sport (A3) die Geschäftsführung übernommen und die Struktur ist vielschichtiger geworden. Statt fünf wurden sieben Arbeitskreise (Kinder/Jugendliche, Radverkehr, Fußverkehr, Senioren, Fahranfänger, PKW/KRAD und LKW) etabliert. Durch diese Auffächerung der Schwerpunkt können sich die beteiligten Organisationen und Institutionen noch stärker einbringen und eigene Themen zielgruppenorientierter setzen.

Auch personell gab es einige Änderungen in den Arbeitskreisen. So sitzt der Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg dem Arbeitskreis PKW/Motorrad vor. Durch diese sowohl personelle als auch strukturelle Neuaufstellung gibt es einen frischen Wind in der Arbeit. Mit neuen Ansätzen und fachlichen Inputs soll die Verkehrssicherheit und die Verzahnung der Organisationen noch weiter verbessert werden. Sebastian Ulrich freut sich auf die neue Aufgabe sowie die Stärkung der Bedeutung des Forums durch präziseres und präzises Agieren der Arbeitskreise – gestützt durch das Engagement der dazugehörigen Organisationen/Institutionen.



## ■ Motorrad-Sicherheitstraining mit der Motorradstaffel der Johanniter

Am 10. Oktober 2021 war die Motorradstaffel Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Hamburg zu Gast auf dem Verkehrsübungsplatz. Angeführt vom Staffelchef Mario Genske, der auch die Idee zu diesem besonderen Sicherheitstraining hatte, absolvierten zehn Motorradsanitäter und -sanitäterinnen ein spezielles Training – intern auch Blaulichttraining genannt.

Kompetent geleitet von unserem Moderator Torsten Nissen kamen die Teilnehmenden ganz schön ins Schwitzen und erlebten, trotz ihrer langjährigen Erfahrung und Routine, so manchesmal die Grenzen der Fahrphysik. Neben allgemeinen Trainingsinhalten mussten auch spezifische Übungen gemeistert werden, wie z.B. eine Gefahrenbremsung, das schnelle und spontane Ausweichen aber auch die Langsamfahrt bis zum Erreichen des instabilen Fahrbereiches. Ferner standen auf dem Programm des modularen Trainingsaufbaus das Überfahren von Gegenständen in Schräglage. Eine Herausforderung für Mensch und Maschine.



Ein abwechslungsreiches Training mit viel Erfahrungsaustausch und praktischen Übungen

Unser Geschäftsführer Sebastian Ulrich, selbst passionierter Motorradfahrer, ließ es sich nicht nehmen und eilte ebenfalls mit dem Motorrad zum Trainingsort und beobachtete die intensiv übenden Retter auf zwei Rädern. Eine Besonderheit: Das Einsatzleitfahrzeug der Johanniter vor Ort war mit einer Drohne ausgestattet, so dass der Drohnenführer sich in der Trainingszeit ebenfalls in Übung halten und das Training aus der Luft via Live-Stream verfolgen konnte. Zur Mittagspause wurde dann der Grill angezündet und die Teilnehmenden stärkten sich mit einer Grillwurst.

Die Motorradstaffel der Johanniter Unfallhilfe ist auf Großveranstaltungen wie dem Marathon, Musikfestivals oder Radrennen im Einsatz. Sie stellen mit den schnellen und wendigen Motorrädern und einem Quad eine medizinische Erstversorgung von Patientinnen und Patienten sicher. Auf Anforderung der Polizei Hamburg oder Schleswig-Holstein unterstützen sie auch auf der Autobahn bei größeren Verkehrsbehinderungen, hohen Temperaturen und Pannen. Auch dort liegt der Einsatzfokus auf der medizinischen Betreuung und Erstversorgung.

## ■ Sanierung der Geschäftsstelle

2021 standen umfangreiche Sanierungsarbeiten der Geschäftsstelle auf dem Arbeitsplan der Verkehrswacht. Der längst überfällige Einbau von doppeltverglasten Fenstern konnte Ende Februar 2021 endlich vorgenommen werden. In strengen Wintern mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise in Jacken arbeiten, da die kalte Luft durch die einfachverglasten Fenster zog. Eine sinnvolle Investition sowohl aus energetischer Sicht als auch zum Wohl unseres Teams.

Austausch der alten Fenster in der Geschäftsstelle



Diese Baumaßnahme ergänzte den bereits 2020 durchgeführten Einbau neuer Heizkörper sowie die Erneuerung der Tür im Kundendurchgang, die auch immer wieder als Kältebrücke negativ auffiel. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurde auch das Mauerwerk der Gebäudefrontseite stabilisiert.

Anfang April wurde der Kriechkeller freigelegt und versiegelt.



2021 hatten wir auch die Zeit und die Ressourcen, den Kriechkeller im Seminarraum freizulegen und zu betonieren. „Bevor wir hier irgendwann unfreiwillig einen Meter tiefer stehen, machen wir den Raum dicht.“ entschied der Geschäftsführer auf der nachgebenen Bodenplatte stehend.

Da der Geschäftsführer in der erste Maiwoche im Urlaub war, wurde unser Vorsitzende Karsten Witt zum Bauleiter der umfassenden Malerarbeiten, mit denen eine Fachfirma beauftragt war.

Unsere neuen Möbel in beiden Seminarräumen



Ganz besonders haben wir uns über die neuen Möbel in beiden Seminarräumen gefreut. Nach über 20 Jahren konnten wir dank der finanziellen Unterstützung durch den Bußgeldsammelfond die alten Stühle und Tische entsorgen. Nun erstrahlen die Räume in neuem Glanz.





## ■ Arbeiten auf dem Verkehrsübungsplatz

Einen Platz mit über 54.000 qm zu pflegen und instand zu halten, bedarf kontinuierlicher Investitionen. So wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung und Instandhaltung des Platzes durchgeführt.

Auf dem Platz und im Eingangsbereich wurden zahlreiche neue Hinweisschilder angebracht, da die alten teilweise nicht mehr lesbar oder von der Witterung zerstört waren. Darüber hinaus wurde der Spiegel im Einfahrtsbereich erneuert, um die Sicht beim Einfahren zu verbessern.

Da es immer wieder passiert, dass Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit auf den Platz einfahren, wurde eine Temposchwelle angeschafft, die aber noch nicht eingebaut wurde. Dies steht für 2022 auf dem Programm.

Zum Erhalt der Container wurde ein Hochbeet auf den Dächern angelegt, um das bereits verwitterte Dach zu stabilisieren und zu dämmen, so dass diese im Sommer kühler gehalten werden können. Durch die Beendigung der Kooperation mit dem Trial-Projekt, konnte der Mofamechaniker hier seine Werkstatt einrichten. Unterstützt wurde diese Maßnahme mit Zuwendungen aus dem Bußgeldsammelfond.



Das Hochbeet auf den Containerdächern mitten auf der Trainingsfläche

Ein wichtiger Baustein für unsere Arbeit ist das Erfahren und Erleben von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Dank unseres Vereinsmitglieds LUIS Technology wurde unser Vereinstransporter kostenfrei (Material und Einbau) mit einem Turn-Detect-System (Abbiegeassistent) ausgestattet. Dieses System bietet nicht nur eine wichtige Unterstützung für den Fahrenden, sondern wird Teil eines Konzeptes zur Sensibilisierung in Bezug auf das Thema „Sichtschatten“.

Der Geschäftsführer Sebastian Ulrich wird dieses Modul in Zukunft bei Aktionstagen, Unternehmensveranstaltungen und Firmen-Events einbauen und damit für mehr Sicherheit beim Abbiegen werben. Wir sagen Danke!

## ■ Verstärkung im Team der Verkehrswacht Hamburg

Unsere neue Kollegin  
Heike Baumeister



Da unsere langjährige Mitarbeiterin Jutta Mrochem nach 18 Jahren Mitarbeit in der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Hamburg langsam die Rente anpeilte, haben wir uns schon frühzeitig auf die Suche nach einer neuen Bürokraft gemacht, um eine möglichst reibungslose Übergabe und intensive Einarbeitung zu ermöglichen.

Am 25. und 26. Mai 2021 wurden elf Interessentinnen und Interessenten, die aus den zahlreich vorliegenden Bewerbungen ausgewählt wurden, zum Vorstellungsgespräch in die Geschäftsstelle eingeladen. Heike Baumeister konnte den Vorsitzenden und die Geschäftsführung mit ihrer Kompetenz und ihrer freundlichen Art überzeugen. Am 01.07.2021 begann die Einarbeitungsphase. Wir freuen uns, Heike Baumeister in unserem Team begrüßen zu können.

Jürgen Nottelmann  
ergänzt unser  
Moderatorenteam



Neben der Geschäftsstelle haben wir auch einen Neuzugang im Moderatorenteam zu verzeichnen. Seit dem 11. September verstärkt Hans-Jürgen Nottelmann nach erfolgreich bestandener Prüfung zum SHT-PKW DVR-Moderator unser Team. Die knapp zweijährige Ausbildung erfolgt nach strengen Richtlinien und vorgegebenen Inhalten, die vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat vorgeschrieben sind. Damit wird die hohe Qualität der von uns angebotenen Trainings gesichert und garantiert.

Der Fahrlehrer und Fahrschulinhaber hat sich für 2022 darüber hinaus die Prüfung für DVR-Moderator SHP-Transporter vorgenommen. Wir wünschen ihm viel Erfolg auf dem Weg dorthin und begrüßen ihn herzlich in unserem Team.



## ■ Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.  
Großmannstraße 210  
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57  
Telefax: 0 40/789 83 76  
[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sebastian Ulrich  
Geschäftsführer

Layout:  
J+K Event Konzept Grafik oHG

Hamburg, 15.03.2022



[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)